## Kooperation mit Augsburg trägt Früchte • Stefan Roth legt Masterprüfung ab

**SIEGBURG** ■ Die Zusammenarbeit zwischen dem Musikkorps der Bundeswehr und dem Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg trägt Früchte: Erneut hat in der Siegburger Brückbergkaserne die Abschlussprüfung eines Studenten des Fachbereichs Blasorchesterdirigat der Augsburger Hochschule im Rahmen eines Konzertabends stattgefunden. Der Prüfungskandidat und gebürtige Schweizer Stefan Roth (Bild, Porträt siehe eurowinds 3/2018, Seite 20ff.) hat damit seine Ausbildung in der Dirigierklasse von Prof. Maurice Hamers erfolgreich beendet. Stefan Roth, wohl wissend um die Möglichkeiten des Ausnahmeklangkörpers, hatte entsprechende Literatur ausgewählt und damit die Messlatte für sich und das Konzertorchester der deutschen Militärmusik ganz nach oben gelegt. Als Eröffnungswerk präsentierte Roth mit »Cruizin« eine sehr intensive Musik mit großer emotionaler Tiefe des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Stephen Melillo. Mit der 1913 entstandenen sinfonischen Dichtung »Dionysiaques« des französischen Komponisten Florent Schmitt stand dann ein Originalwerk auf dem Programm, das für jedes professionelle Blasorchester enorme Herausforderungen verschiedenster Art bereithält. Mit dem letzten Werk, einer Transkription von »Don Juan« op. 20 aus der Feder des 1888 erst 24-jährigen Richard Strauss beschritt Roth einen Weg abseits zu erwartender Konzertliteratur. Die mit Irene Anda, Oberstleutnant Christoph Scheibling, dem Chefdirigenten des Musikkorps, und Professor Maurice Hamers hochkarätig besetzte Prüfungskommission bescheinigte Stefan Roth einen guten Erfolg. Das sahen die Zuhörer genauso und würdigten die Dirigenten- und Orchesterleistung mit viel Beifall.

■ ***www.konzertorchester.net***

*Fotos: Matthias Wulff, Mario Testa, Moritz Künster, privat*